

Burgstaller bei Abschlusskonzert des Landeswettbewerbes "Prima la musica"



Salzburger Landeskorespondenz, 07.03.2010

(LK) "Musik und besonders das aktive Musizieren ist in Salzburg ein hohes Bildungs- und Kulturgut, ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und ein wesentlicher Bestandteil für ein gut funktionierendes gesellschaftliches Miteinander. Die Musik ist ein wesentlicher Teil unserer Kultur. Das Heranführen der Kinder und Jugendlichen an das Musizieren stellt daher eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe dar. Es freut mich ganz besonders, dass bei der diesjährigen Veranstaltung von "Prima la musica" wieder viele hundert Kinder und Jugendliche teilgenommen haben und ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten." Das betonte heute, Sonntag, 7. März, Bildungs- und Musikschulreferentin Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller beim Abschlusskonzert des diesjährigen Landeswettbewerbes "Prima la musica" im Carabinierisaaal der Salzburger Residenz.

Am Landeswettbewerb 2010 Ende Februar nahmen insgesamt 370 junge Musikerinnen und Musiker in den Wertungskategorien Kammermusik für Blech- und Holzbläser, Akkordeon, Gesang, Gitarre, Klavier, Violine und Viola, Violoncello und Kontrabass sowie Hackbrett, Harfe und Zither teil. 86 von ihnen, 37 Solisten und 49 als Mitglieder von Ensembles, nehmen vom 13. bis 22. Mai am Bundeswettbewerb von "Prima la musica" in Feldkirch teil. Das Land Salzburg unterstützt "Prima la musica" heuer mit 50.000 Euro, wovon 37.000 Euro für den Landesbewerb und 13.000 Euro für den Bundeswettbewerb zur Verfügung gestellt werden.

Beim Musizieren werden, so Burgstaller, nicht nur Kreativität und Fantasie gefördert, sondern auch eine ausgleichende Wirkung in einer Zeit voller Stress und Anspannung erzielt. Es sei ihr ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche schon früh für die Musik und für das Musizieren zu interessieren und ihnen den Zugang dazu so einfach wie möglich zu gestalten. "Musik verbindet die Menschen, belebt und bewegt sie. Musik ist ein Teil unserer Kultur, sie gehört zum Leben wie die Luft zum Atmen. Musik schafft Stimmung. Wenn, wie in den letzten Tagen des Bewerbs, viele hundert Jugendliche zur ihren Instrumenten greifen und singen, dann pulsiert die Stadt und strahlt jene friedliche Energie aus, die der Kraft der Musik innewohnt", sagte Landeshauptfrau Burgstaller.

Eine Veranstaltung wie "Prima la musica" wäre nicht möglich ohne die Unterstützung der Jugendlichen in den Schulen, im Musikum, in den Universitäten und anderen Einrichtungen. Ein besonderer Dank des Landes gelte daher auch den Lehrern und Betreuern der Jugendlichen sowie deren Eltern und Freunden, die sie in vielen Stunden auf die Auftritte der vergangenen Tage vorbereitet haben. "Durch ihre Arbeit erfahren die Schüler, wie viel Freude das Musizieren bereiten kann, und wie schön es ist, diese Inspiration auch für das eigene Leben zu nutzen", betonte Mag. Burgstaller abschließend.

In den 18 über das gesamte Land verteilten Schulen des Musikum werden derzeit in 12.900 Unterrichtseinheiten rund 9.450 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Landesförderung für das Musikum beträgt 7,8 Millionen Euro für das heurige Kalenderjahr. Dazu kommen noch 1,8 Millionen Euro von der Stadt Salzburg und 3,5 Millionen Euro von den anderen Gemeinden des Landes.

Franz Neumayr wird den Redaktionen für das Landespressebüro Fotos vom Abschlusskonzerte des Landeswettbewerbes "Prima la musica" anbieten.